

**Niederschrift**  
über die Bundesversammlung des Sauerländer Schützenbundes e.V.  
am Samstag, dem **04.05.2019**

---

Versammlungsort: Schützenhalle Sundern  
Versammlungsdauer: 15.00 Uhr – 18.20 Uhr  
Ausrichtender Verein: Schützenbruderschaft St. Hubertus 1631 e.V. Sundern

Anwesend sind:

**a) 349 Delegierte der dem SSB angeschlossenen Mitgliedsvereine**

**b) 25 stimmberechtigte Mitglieder des Bundesvorstandes**

Es sind ca. 800 Personen in der Schützenhalle anwesend.

**c) als Gastgeber**

die Schützenbruderschaft St. Hubertus 1631 e.V. Sundern  
mit ihrem Oberst und 1. Brudermeister Marc Puppe

**d) zahlreiche Ehrengäste**

**Entschuldigt haben sich:**

Männerschützenverein Erwitte 1728 e.V.  
St. Helena Schützenverein Elben e.V.  
Bürger-Schützen-Verein Ihmert 1925 e.V.  
Bürgerschützenverein Halingen e. V.  
Schützenbruderschaft St. Michael Hachen e.V.  
Schützengesellschaft 1222 e.V. Attendorn  
Schützenbruderschaft St. Hubertus Breitenbruch e.V.  
Schützenbruderschaft 1882 St. Hubertus Elleringhausen  
St.-Josef-Schützenverein Dahl-Friedrichsthal e.V.  
St. Georgius Schützenverein Neuenkleusheim 1767 e.V.  
St. Hubertus Schützenbruderschaft 1850 e.V. Hoppecke  
Bürgerschützengesellschaft Belecke / Möhne e.V. 1712  
Schützenverein 1951 e.V. Milchenbach  
Handwerker-Schützenverein Erwitte 1820 e.V.  
St. Georgs - Schützenbruderschaft Oelinghauserheide 1875 Dreisborn e.V.  
Schützenbruderschaft St. Maria Magdalena Bruchhausen 1849 e.V.  
Schützenverein Uentrop e.V.  
Schützenverein Kückelheim  
Bundesjungschützenkönig Sören Sauerteig  
Bundespräses Richard Steilmann  
Bundesschatzmeister Arthur Wahle  
Bundesschießmeister Wolfgang Klauke  
Bundesvorstandsmitglied u. Kreisoberst Karl-Heinz Droste  
Bundesvorstandsmitglied Josef Freund  
Bundesvorstandsmitglied Daniel Hoffmann  
Ehrenvorstandsmitglied des SSB Dieter Braun  
Ehrenvorstandsmitglied des SSB Heinz Dieter Quadbeck  
die ehemaligen Bundesschützenkönige Hubert Schäfer und Hans-Josef Leiper  
der ehemalige Bundesjungschützenkönig Hubertus Sauerwald  
sowie Josef Schreiber, Medebach

## **Tagesordnung**

### **1. Begrüßung – Totenehrung**

Nach Einmarsch der Bundesstandarte des SSB, der Kreisstandarte des KSB Arnberg und der Bruderschaftsfahne der Schützenbruderschaft St. Hubertus 1631 e.V. Sundern eröffnet um 15.00 Uhr Bundesoberst Martin Tillmann die Versammlung und begrüßt die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine, -gesellschaften und -bruderschaften. Insbesondere begrüßt er den Bundesschützenkönig Hendrik Günzel, alle ehemaligen Bundesschützenkönige und Bundesjungschützenkönige sowie alle amtierenden Kreisschützenkönige und amtierenden Majestäten, den evangelischen Bundespräses Johannes Böhnke, alle Bundesvorstandsmitglieder, Bundesehrenoberst Klaus Rappold und Bundesehrenoberst Karl Jansen. Aus Reihen der Ehrenvorstandsmitglieder des Bundesvorstandes gilt sein Gruß Josef Schmidt, Karl-Heinz Benteler, Addi Grooten und Thomas Plümper.

Er begrüßt den Regionalpräsidenten der EGS - Region 1 Bernhard Adams, den stellv. Landrat des Hochsauerlandkreises Herrn Ferdi Lenze, den Bürgermeister der Stadt Sundern Ralph Brodel, den Parlamentarischen Staatssekretär und MDL Klaus Kaiser, vom Westfälischen Schützenbund (WSB) den Präsidenten Herrn Hans-Dieter Rehberg, vom Volksmusikerverband NRW, den Vizepräsidenten Herrn Harald Franke, vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften den stellvertretenden Bundesschützenmeister Walter Finke, vom Oberbergischen Schützenbund (OSB) den Präsidenten Klaus Büser und den stellv. Präsidenten Horst Jaques, vom Kreisschützenbund Büren den Kreisoberst Reinhard Mattern und den stellv. Kreisoberst Johannes Henneke.

Sein Gruß gilt auch dem Ausrichter der Bundesversammlung, dem Musikverein Sundern unter der musikalischen Leitung von Björn Bergmann und dem 1. Vorsitzenden, Christian Weber.

Ebenfalls geht der Gruß an die Vertreter der Presse mit Bitte um objektive Berichterstattung in allen sieben Kreisschützenbünden.

Zum Gedenken an die verstorbenen Schützenbrüder und zum Gedenken an alle Verstorbenen erheben sich die Delegierten von ihren Plätzen. Stellvertretend für alle verstorbenen Schützenbrüder nennt Bundesoberst Martin Tillmann den Kreisschützenkönig des KSB Iserlohn, Torsten Köpke-Schwiesau vom Schützenverein 1959 e.V. Menden-Platte Heide. Er verstarb völlig unerwartet am 26.07.2018 nach einem Schlaganfall im Alter von nur 53 Jahren.

Weiter nennt er Dietmar Döhring vom Schützenverein St. Hubertus Nordenau 1920 e.V.. Er war aktiver Beisitzer des KSB Meschede und von 2013 - 2015 Kassenprüfer beim SSB

Während der Gedenkminute spielt die Musik das Lied vom Guten Kameraden.

Im Anschluss stellt Martin Tillmann die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Zur vorgelegten Tagesordnung gibt es keine Einwände.

### **2. Grußworte**

Marc Puppe, Oberst und 1. Brudermeister freut sich zahlreiche Schützenschwestern und Schützenbrüder im Namen der Schützenbruderschaft St. Hubertus Sundern 1631 e. V zur Bundesversammlung in Sundern begrüßen zu können und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen.

Weiter stellt er die gut 2000 Mitglieder zählende Bruderschaft mit ihrer langen Schützentradition, aber auch die Entwicklung der vereinseigenen Schützenhalle kurz vor.

Der Bürgermeister der Stadt Sundern, Ralph Brodel, heißt alle Schützen in der Stadt Sundern auf das herzlichste willkommen. Weiter unterstreicht er die hohe Bedeutung der Schützen für das Stadtgebiet und das Sauerland. Herr Ferdi Lenze, stellv. Landrat des Hochsauerlandkreises, erinnert in Anlehnung an aktuelle Studien an die Wichtigkeit von Heimat und Tradition. Auch die Kreisverwaltung muss die Schützenvereine bei ihren vielfältigen, über das Schützenfest hinausgehenden Aktivitäten unterstützen, so seine Worte.

Regionalpräsident der Europäische Gemeinschaft Historischer Schützen EGS, Bernhard Adams, bedankt sich bei den Schützen aus dem Sauerland für ihre große Teilnahme am Europaschützenfest in Leudal sowie für die großartige Unterstützung der Schützenjugend. Anschließend verliest er den Aufruf der EGS zur Teilnahme an der bevorstehenden Europawahl am 26.05.2019. Der ev. Bundespräses Pfarrer Johannes Böhnke, stellt sein geistliches Wort unter dem Leitsatz „Im Glauben an Gott den Menschen dienen“. Das letzte Grußwort spricht der Parlamentarische Staatssekretär Klaus Kaiser aus dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft und heimische Landtagsabgeordnete. Er stellt in seinen Worten die Bedeutung eines vereinten Europas heraus. Die Grußworte werden von der Versammlung mit Beifall aufgenommen.

### **3. Bedeutung des Ehrenamtes der Schützen speziell im ländlichen Raum**

Bundesoberst Martin Tillmann freut sich, zu diesem Tagesordnungspunkt die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen Frau Ina Scharrenbach begrüßen zu können. Nach einer ausführlichen Begrüßung der anwesenden Ehrengäste und Vertreter aus Politik ihrerseits, nutzt sie die Gelegenheit um dem SSB zu seinem 90-jährigen Bestehen zu gratulieren. Anschließend referiert sie über die Bedeutung des Ehrenamtes im ländlichen Raum. Sie unterstreicht die Aufgabe der Schützen, zur Heimat zu stehen und Traditionen zu bewahren. Schützen haben sich durch das Verteidigen und Beschützen der Städte und Gemeinden im Mittelalter entwickelt und haben dabei einen Bürgersinn und Gemeinsinn aufgebaut, der sie bis heute prägt. Daher wird bei den Schützenfesten, die heute gefeiert werden, das Menschliche in den Vordergrund gestellt und Menschen miteinander ins Gespräch gebracht. Damit wird Tradition gelebt und Brauchtum bewahrt. Dabei ist es in Schützenvereinen so, dass nicht lange gefragt wird. Schützen sind da und helfen, wenn sie benötigt werden. Dieses erfolgt alles im Ehrenamt und wäre anders nicht zu bezahlen.

Daher sieht es die Landesregierung als notwendig an, dass Ehrenamt zu unterstützen und zu fördern und die geleistete Arbeit zu wertschätzen. Unter dem Titel „Heimat Zukunft Nordrhein-Westfalen – wir fördern was Menschen verbindet“ hat das Land NRW ein landeseigenes Förderprogramm aufgelegt. Dabei stehen 150 Millionen Euro bis 2022 zur Verfügung um Ideen zu fördern, wie Heimat vorangebracht, Traditionen bewahrt und Menschen miteinander verbunden werden können. Ein Element dieses Programmes ist der „Heimatcheck“: 1000 Projekte, die mit 2000,- € gefördert werden, inkl. der Restaurierung historischer Schützenfahnen. Ein weiteres Element ist das Heimatzeugnis. Dabei werden Initiativen über 100.000,- € unterstützt, in denen Heimat sichtbar gemacht wird und Menschen über Heimat ins Gespräch gebracht und miteinander verbunden werden, denn Heimat prägt und bietet Halt und Orientierung, wie es sich im Leitsatz der Schützen „Glaube-Sitte-Heimat“ widerspiegelt. Weiter geht Frau Scharrenbach auf die Problematik der hohen Hürden und Auflagen für Schützen und ehrenamtlich Tätiger aus Seiten der Politik und Behörden ein und erinnert an die aktuellen Probleme mit der Datenschutzgrundverordnung, den Finanzämtern und der Absicherung von Festumzügen. Hier gibt es ein Projekt der Landesregierung, bei dem in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium Landesvorschriften durchforstet werden, die den Vereinen Probleme bereiten. Ziel soll es dabei sein, dass Brauchtum und Tradition in den Orten stattfinden kann und muss. Bei Fragen, Anregungen und Kritik mögen sich die Vereine an ihre Verbände wenden, damit diese die Probleme an die Landesregierung weiterreichen können. Ziel des Ministeriums ist es Lösungen zu finden oder zumindest zu informieren, warum keine passende Lösung möglich ist, denn die Schützen sind fester Bestandteil der Heimat im ländlichen Raum und daher stehen wir als Landesregierung an ihrer Seite.

Zum Dank für die offenen Worte überreicht Bundesoberst Martin Tillmann der Ministerin einen Blumenstrauß.

### **4. Wahl von Stimmzählern (zwei je Kreisschützenbund)**

Folgende Stimmzähler werden einstimmig am Block durch Handzeichen gewählt:

KSB Arnsberg:	Rainer Leygraaf , Stadtoberst Neheim-Hüsten Uwe Hecking, Amtsoberst Hüsten
KSB Brilon:	Tobias Lüdemann, Schützenbruderschaft St. Sebastian 1829 Giershagen e.V. Stefan Elges, Heimatverein 1950 e.V. Altenbrilon
KSB Iserlohn:	Stefan Middendorf, Schützenbruderschaft St. Sebastian 1842 e.V. Sümmern Martin Dodt, Schützenverein Holzen-Bösperde-Landwehr
KSB Lippstadt:	Peter Stephan, St. Pankratius Schützenbruderschaft Störmede 1669 e.V. Alfons Schweins, Schützenverein Mönninghausen-Bönninghausen 1859 e.V.
KSB Meschede:	Roland Burmann, St. Andreas Schützenbruderschaft Velmede-Bestwig 1826 Felix Naumann, St. Michaels Schützenbruderschaft 1664 e.V. Grevenstein
KSB Olpe:	Frank Arens , Schützenverein St. Margareta e.V. Ennest Andreas Thöne, St. Matthäus Schützenverein Rüblinghausen 1893 e.V.
KSB Soest:	Christian Stehmann, Schützenbruderschaft St. Sebastian Hultrop-Heintrop-Büninghausen Andre Jüstel, Schützenbruderschaft St. Hubertus 1824 Niederense

### **5. Jahresbericht 2018 - Bundesoberst Martin Tillmann -**

Der Jahresbericht von Bundesoberst Martin Tillmann ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt. Der Bericht wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen. Einwände oder Fragen ergeben sich nicht.

## **6. Bericht über den Schießsport - Bundessportleiter Marc Schmoll-Stübecke -**

Die Versammlung nimmt den dieser Niederschrift beigefügten Bericht entgegen. Das Bundespokalschießen 2019 wird am Sonntag, dem 13.10.2019 im Landesleistungszentrum des WSB in Dortmund stattfinden. Marc Schmoll-Stübecke informiert, dass er aus gesundheitlichen Gründen das Amt des Bundessportleiters nicht weiter ausüben kann und mit den turnusmäßigem Wahlrhythmus ausscheiden möchte. Er bedankt sich für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit.

## **7. Geschäftsbericht 2018 - Bundesgeschäftsführer Wolfram Schmitz -**

Bundesgeschäftsführer Wolfram Schmitz trägt den dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügten Geschäftsbericht für das Jahr 2018 vor. Es gibt keine Fragen und Anmerkungen zum Bericht.

## **8. Kassenbericht 2018 - Bundesschatzmeister Arthur Wahle -**

Für den erkrankten Bundesschatzmeister Arthur Wahle erläutert Bundesgeschäftsführer Wolfram Schmitz in seinem Bericht die wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen. Aus der Versammlung gibt es keine Fragen zu dem Bericht.

Gemäß unserer Satzung, § 10 a, muss über den Jahreskassenbericht abgestimmt werden. Der Kassenbericht wird einstimmig von der Versammlung angenommen. Er ist dieser Niederschrift ebenfalls beigefügt.

## **9. Feststellung der anwesenden Delegiertenstimmen**

Bundesoberst Martin Tillmann stellt fest, dass 349 Delegierte der Mitgliedsvereine des SSB anwesend sind. Hinzu kommen 25 stimmberechtigte Mitglieder des Bundesvorstandes. Somit sind 374 Delegierte stimmberechtigt. Die Delegierten kommen aus 121 Vereinen.

## **10. Berichte der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes**

Thomas Krüger von der Schützengesellschaft 1825 Winterberg berichtet über die am 17.01.2019 zusammen mit Hubert Dierks vom Schützenverein Holzen-Bösperde-Landwehr vorgenommene Kassenprüfung. Dabei sei festzustellen gewesen, dass die Kasse des SSB hervorragend geführt wird.

Thomas Krüger stellt den Antrag auf Entlastung des Bundesschatzmeisters und des geschäftsführenden Bundesvorstandes und lässt hierüber abstimmen. Dieser Antrag wird von der Versammlung einstimmig befürwortet.

Bundesoberst Martin Tillmann bedankt sich bei dem ausscheidenden Kassenprüfer Thomas Krüger für seinen Einsatz in den zurückliegenden zwei Jahren.

## **11. Hinweise zur Schießstandrichtlinie für Vereinsvorstände**

Als profunder Kenner des Schießsports und des Waffenrechts begrüßt Bundesoberst Martin Tillmann den stellv. Bundesschützenmeister Walter Finke vom BHDS. Dieser berichtet ausführlich über die aktuelle Gesetzeslage im Umgang mit Schusswaffen. Hier stellt er besonders heraus, dass verantwortlich für den Schießstand nach dem BGB immer der Vorsitzende ist. Er ist der Schießstandbetreiber.

Weiter erläutert er die wesentlichen Aspekte zum Aufbau und die Sicherheitsaspekte von Schießständen, speziell den Betrieb von Vogelhochschießständen.

Ewald Krutmann vom Bürger- und Schützenverein Hüingsen e. V. meldet sich aus der Versammlung. Er lobt die hervorragende Präsentation und fachlich fundierte Ausführung. Weiter weist er in diesem Zusammenhang auf die heutigen Probleme der Vereine mit den Behörden bei dem Betrieb und der Abnahmen der Vogelschießanlagen. Walter Finke ergänzt hierzu, dass die Dachverbände gemeinsam in Gespräch mit Politik und Verwaltung sind und die Minister informiert sind.

Bundesoberst Martin Tillmann überreicht Walter Finke als Dankeschön ein Weinpräsent.

## **12. Satzungsänderung**

Bundesoberst Martin Tillmann erläutert die Punkte der Satzungsänderung. Im ersten Punkt, der Änderung des § 5 der Satzung geht es um die Umsetzung der Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DGVO). Mit der zweiten Änderung des § 7 soll das Vertretungsrecht des SSB geändert werden. So sollen zukünftig zwei Mitglieder des geschäftsführenden Bundesvorstandes den Verein vertreten können.

Die Satzungsänderung wurde allen Mitgliedsvereinen im Vorfeld per Post zugestellt. Ein erneutes Verlesen der betreffenden Textstellen wird von der Versammlung nicht gefordert.

Fragen aus der Versammlung ergeben sich nicht. Die Abstimmung der Satzungsänderung erfolgt in zwei Schritten. Die Delegierten stimmen mehrheitlich bei einer Enthaltung für die Änderung des § 5 der Satzung, der den Datenschutz beinhaltet.

Ebenfalls stimmen die Delegierten mehrheitlich bei einer Enthaltung für die Änderung des § 7 der Satzung, der das Vertreterrecht des Sauerländer Schützenbundes regelt.

Somit sind beide Satzungsänderungen von der Versammlung angenommen.

### **13. Wahlen**

#### **13.1 Wahl des stellv. Bundesobersts (für 3 Jahre)**

Turnusgemäß ist das Amt des stellvertretenden Bundesoberst neu zu besetzen. In Abstimmung mit dem Bundesvorstand schlägt Bundesoberst Martin Tillmann den bisherigen Amtsinhaber Stefan Tremmel aus Arnsberg-Holzen zur Wiederwahl vor. Es werden aus der Versammlung keine weiteren Kandidaten benannt, so dass der Bundesoberst durch Handzeichen abstimmen lässt. Das Wahlergebnis ist einstimmig bei einer Gegenstimme. Stefan Tremmel nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

#### **13.2 Wahl des Bundesschatzmeisters (für 3 Jahre)**

Ebenfalls im Wahlrhythmus ist das Amt des Bundesschatzmeisters neu zu besetzen. Der Bundesvorstand schlägt Arthur Wahle aus Olsberg-Assinghausen zur Wiederwahl vor. Wie bereits berichtet, kann Arthur Wahle aus gesundheitlichen Gründen der Versammlung nicht beiwohnen. Er hat aber zugesagt, im Falle der Wahl zur Verfügung zu stehen und diese anzunehmen. Aus der Versammlung werden keine weiteren Kandidaten benannt, so dass der Bundesoberst durch Handzeichen abstimmen lässt. Das Wahlergebnis ist einstimmig bei zwei Gegenstimmen.

#### **13.3 Wahl eines Bundesschriftführers (für 3 Jahre)**

Die vor drei Jahren neu eingeführte Funktion des Bundesschriftführers im geschäftsführenden Bundesvorstand ist ebenfalls neu zu besetzen. Der Bundesvorstand schlägt Stefan Albersmeier aus Anröchte-Berge zur Wiederwahl vor.

Es werden aus der Versammlung keine weiteren Kandidaten benannt, so dass der Bundesoberst durch Handzeichen abstimmen lässt. Das Wahlergebnis ist einstimmig. Stefan Albersmeier nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

#### **13.4 Bestätigung des Bundessportleiters (für 3 Jahre)**

Der bisherige Bundessportleiter Marc Schmoll-Stübecke kann aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen das Amt nicht weiter ausüben.

Im Rahmen der Sitzung der Kreisschießmeister am 22.08.2018 wurde Josef Schreiber zum neuen Bundessportleiter gewählt.

Nach § 10 k der Satzung des SSB muss der gewählte Bundessportleiter von der Bundesversammlung bestätigt werden.

Bundesoberst Martin Tillmann erläutert, dass Josef Schreiber aus familiären Gründen der heutigen Bundesversammlung nicht beiwohnen kann, sich aber über eine Bestätigung durch die Delegierten sehr freuen würde. Auf Grund der vorgeschrittenen Zeit wird auf die Verlesung des Vorstellungsschreiben von Josef Schreiber verzichtet.

Der Bundesoberst lässt durch Handzeichen abstimmen. Josef Schreiber wird Einstimmig für die kommenden drei Jahre als Bundessportleiter bestätigt.

#### **13.5 Kassenprüfer (KSB Lippstadt)**

Das Vorschlagsrecht für die Wahl eines Kassenprüfers steht dem KSB Lippstadt zu. Der KSB Lippstadt schlägt Dieter Schmidt vom Schützenverein Rixbeck e.V. vor. Er wird durch Handzeichen einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

### **14. Ehrungen**

Bundesoberst Martin Tillmann würdigt das Engagement des ausgeschiedenen Bundessportleiters Marc Schmoll-Stübecke:

Auf dem Bundesschützenfest 2013 in Rüblinghausen errang er die Bundeskönigswürde und regierte mit seiner Frau Insa die Schützen im SSB für drei Jahre. Im Herbst 2015 wurde Marc Schmoll-Stübecke von den sieben Kreisschießmeistern des SSB zum Bundessportleiter gewählt und in der darauffolgenden Bundesversammlung 2016 bestätigt. Ihm oblag in seiner Amtszeit die Vorbereitung und Durchführung unseres alljährlichen Bundespokalschießens im LLZ des WSB in Dortmund. Diese Aufgabe hat er hervorragend wahrgenommen. Zum Dank überreicht er ihm unter dem Applaus der anwesenden Schützen ein Weinpräsent.

Am 24.01.2019 wurde der vor 50 Jahren beschlossene Freundschafts- und Kooperationsvertrag zwischen dem Westfälischen Schützenbund und dem Sauerländer Schützenbund um weitere 25 Jahre verlängert. Aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit und der guten freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem SSB und dem WSB überreicht Bundesoberst Martin Tillmann dem Präsidenten des WSH Hans-Dieter Rehberg eine aus Anröchter Stein gestaltete Ehrentafel des Sauerländer Schützenbundes.

#### **15. Bericht über das 24. Bundesschützenfest vom 13.-15.9.2019**

Der 1. Vorsitzende und Hauptmann der Schützenbruderschaft Medebach, Valerie Helfrich, erläutert mit Hilfe einer Präsentation per Beamer den Ablauf des Festprogrammes von Freitag, Samstag und Sonntag. Weiter weist er auf die Anmeldefristen hin. Die Vereine müssen bis zum 05.07.2019, die Könige bzw. Jungschützenkönige bis zum 30.08.2019 über die Internetseite [www.bsf19.de](http://www.bsf19.de) angemeldet werden. Vereine die nach diesem Termin ihr Schützenfest feiern, haben die Möglichkeit ihren König nachzumelden. Ausdrücklich appelliert Valerie Helfrich den Hinweisen und Anordnungen für die An- und Abreise Folge zu leisten und diese entsprechend an die Busfahrer weiterzureichen. Ausführliche Informationen hierzu werden den Vereinen mit der Einladung in den nächsten Tagen zugestellt. Aktuelles sowie der Online Shop können über die Internetseite [www.bsf19.de](http://www.bsf19.de) abgerufen werden. Der Bierpreis beim Bundesschützenfest wird für das Glas 0,2l 1,40 € betragen.

#### **16 Tagungsort für die Bundesversammlung 2021**

Für die 2021 geplante Bundesversammlung liegt eine Bewerbung der St. Hubertus Schützenbruderschaft 1417 e.V. Brilon vor. Einstimmig bei einer Enthaltung wird per Handzeichen beschlossen, die Bundesversammlung am 17. April 2021 in der Schützenhalle in Brilon abzuhalten. Die nächste Bundesversammlung findet am 25. April 2020 um 15.00 Uhr in der Schützenhalle Körbecke statt.

#### **17 Vergabe des 25. Bundesschützenfestes 2022**

Martin Tillmann erläutert, dass im Vorfeld mit den Bewerbern für das Bundesschützenfest 2022 ein besonderes Augenmerk auf die Realisierbarkeit einer solchen Großveranstaltung gerichtet wurde. Mit dem heutigen Bewerber haben bereits zu Beginn der Überlegungen Gespräche mit den Behörden auf Kommunal- und Kreisebene im Beisein von Feuerwehr, DRK, Rettungsdienst, THW etc stattgefunden. Alle halten das vorgesehene Festgelände für geeignet. Hierbei handelt es sich um ein Gelände in Wenden im Kreis Olpe, auf dem alljährlich die Wendener Kirmes, nach der Hüstener Kirmes die zweitgrößte Kirmes im Sauerland, stattfindet, die an drei Tagen etwa 300.000 Besucher anlockt.

Ausgerichtet werden soll das 25. Bundesschützenfest vom 16.09.-18.09.2022 vom St. Elisabeth Schützenverein Schönau/Altenwenden, etwa 5 km von Wenden entfernt.

Der 1. Vorsitzende des Schützenverein Schönau/Altenwenden Sven Kosakowski stellt den ca. 400 Mitglieder und 31 Offiziere zählenden Verein kurz vor. Weiter geht er auf die örtlichen Gegebenheiten des angedachten Festgeländes ein. Die beiden Orte Schönau und Altenwenden zählen zusammen 1460 Einwohner. Im Jahre 2009 wurde bereits das Kreisschützenfest ausgerichtet. Das Festgelände im Nachbarort Wenden bietet mit über 35.000 m<sup>2</sup> ausreichend Platz und ist verkehrstechnisch gut zu erreichen.

Mit dem Motto: " Die ganze Gemeinde Wenden freut sich auf das Bundesschützenfest" bekundet er die Bewerbung.

In der anschließenden Abstimmung geben die Delegierten einstimmig den Zuschlag für die Ausrichtung des 25. Bundesschützenfestes des Sauerländer Schützenbundes an den St. Elisabeth Schützenverein Schönau/Altenwenden. Diese Entscheidung wird von den Anwesenden mit großem Applaus unterstrichen.

#### **18 Anträge, Mitteilungen und Anfragen**

Martin Tillmann stellt fest, dass keine schriftlichen Anträge zu diesem Punkt gestellt wurden.

Aus der Versammlung meldet sich Matthis Reichstein, 1. Vorsitzender des Schützenverein 1921 e.V. Römershagen. Er bemerkt, dass sich auf Grund des diesjährigen, späten Termins der Bundesversammlung diese mit den Beginn der Schützenfestsaison überschneidet. So findet im Kreis Wenden an diesem Wochenende parallel das Jubiläum 100 Jahre Schützenverein Elben statt. Er plädiert dafür, dass die Bundesversammlung nicht in die Schützenfestsaison fallen sollte.

Bundesoberst Martin Tillmann erläutert, dass der Regeltermin für die Bundesversammlung auf den Samstag, 14 Tage nach Ostern festgelegt ist und somit der Termin hin und wieder auf Anfang Mai fällt. Eine Verlegung gestaltet sich als schwierig, da die Termine der Kreisversammlungen und der EGS Frühjahrstagung berücksichtigt werden müssen, aber auch Fristen für mögliche Anträge einzuhalten sind.

Bundesgeschäftsführer Wolfram Schmitz unterstreicht die Schwierigkeiten, die mit einer Terminverschiebung verbunden sind, will diese Problematik aber einmal in der Bundesvorstandssitzung besprechen.

Holger Klemmt von der Schützenbruderschaft St. Georg 1833 e.V. Sichtigvor hingegen weist auf die Terminproblematik und der Überschneidung vieler Termine der heutigen Zeit hin und plädiert für eine Beibehaltung der bestehenden Regelung.

Da sich keine weiteren Fragen aus der Versammlung ergeben, bedankt sich Bundesoberst Martin Tillmann für den harmonischen Versammlungsverlauf. Sein weiterer Dank geht an den Ausrichter der Versammlung, an alle Helfer sowie an die Musiker.

Mit dem Abspielen des Deutschlandliedes und dem Ausmarsch der Standarten und Fahnen endet die Bundesversammlung um 18.20 Uhr

20. Juni 2019



Martin Tillmann  
Bundesoberst



Wolfram Schmitz  
Bundesgeschäftsführer



Stefan Albersmeier  
Bundesschriftführer  
und Protokollführer

## Jahresbericht 2018 - Bundesoberst Martin Tillmann

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, sehr geehrte Gäste,  
Es folgt nun mein Jahresbericht 2018

In 2018 erhielten 89 Schützen des SSB, den Orden für hervorragende Verdienste. Mit dem „Großen Wappenteller“ des SSB konnten 2 Schützen ausgezeichnet werden. Das EGS – Verdienstkreuz in Silber wurde zweimal verliehen. An nachfolgenden Terminen und Anlässen nahmen die Mitglieder des geschäftsführenden Bundesvorstandes in 2018 teil:

- an der Regionalversammlung der EGS, Region 1, am 13.01 in Korschenbroich
- am 13.03. haben wir am Bürgerempfang von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Arnshausen teilgenommen
- Teilnahme an allen Kreisdelegiertenversammlungen unserer sieben Kreisschützenbünde
- Die Bundesversammlung des SSB fand am 14.04. in Attendorn statt

Das Protokoll hierzu wurde unseren Mitgliedsvereinen rechtzeitig zugesandt. Einwände gab es innerhalb der Einspruchsfrist nicht.

- am 21. und 22.04. Teilnahme an der EGS – Frühjahrstagung in Saaz, Tschechien,
  - am 07.03. sowie am 29.08. Gespräch der Kreisobristen mit dem geschäftsf. Bundesvorstand,
  - vom 17.08. bis 19.08. Teilnahme am Europaschützenfest und der EGS Herbsttagung in Leudal/NL,
  - Wir haben 3 Kreisschützenfeste besucht (SO Kreiskönigsschießen in Schöneberg, LP in Rültheim, OE in Grevenbrück)
- Wir haben 12 Jubiläumsvereine besucht (200 Jahre Schönholthausen; 200 Jahre Lenhausen; 175 Jahre Dorlar; 175 Jahre Niedermarsberg; 125 Jahre Rüblinghausen; 150 Jahre Listerscheid; 200 Jahre Hewingsen; 200 Jahre Eslohe; 150 Jahre Esbeck; 200 Jahre Echthausen; 125 Jahre Neu-Listernohl; 200 Jahre Serkenrode)

- am 3.10. fand das 39. Bundespokalschießen im LLZ des WSB in Dortmund statt.
- am 9.10. fand der 5. Parlamentarische Abend in Düsseldorf statt
- am 31.10. waren zu einem Gespräch mit weiteren Vertretern der verschiedenen Schützenverbände auf Einladung von Innenminister Reul und Heimatministerin Scharrenbach in Düsseldorf. In diesem Gespräch ging es vorwiegend um Fragen rund um die Sicherheit von Schützenumzügen und Festveranstaltungen
- am 30.11. war der Schützensaison Abschluss des Bundesvorstandes im KSB – Lippstadt in Langeneicke.

Mein Dank gilt den Vorständen und allen, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen gesorgt haben. Im vergangenen Jahr tagte der geschäftsführende Bundesvorstand fünfmal und der gesamte Bundesvorstand dreimal.

Die Mitglieder des SSB – Bundesvorstandes besuchten unsere befreundeten Schützendachverbände aus NRW, zu nachfolgenden Veranstaltungen.

- am 03.03. Teilnahme am Bundesdelegiertentag des Oberbergischen Schützenbundes in Marienheide
- am 11.03. Bundesvertreterversammlung des BHDS in Leverkusen
- Kreisschützenfest des KSB – Büren, am 02.09. in Holsen-Schwelle-Winkhausen
- am Präsidententreffen des Kontaktkreises der Schützenverbände in NRW, am 16.10. bei uns in Olpe

Ich hoffe, Ihnen ein Bild von der Jahresarbeit des Bundesvorstandes vom Sauerländer Schützenbund gegeben zu haben und danke all denen, die uns im Jahr 2018 in unserer Arbeit mit Fachkenntnis und Sachverstand oder in sonstiger Weise unterstützt haben.

Dieser Dank gilt auch meinen Kollegen aus dem Bundesvorstand, für die gute Zusammenarbeit, weiterhin bedanke ich mich bei allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern, welche sich im vergangenen Jahr wieder für das Schützenwesen vorbildlich und unermüdlich eingesetzt haben.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Trägern und Begleitern unserer Bundesstandarte aus Medebach, die Zusammenarbeit war ausgezeichnet.

Mit dem Dank an die Presse und an die regionalen Rundfunkanstalten für die objektive Berichterstattung, schließt mein Jahresbericht 2018.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Martin Tillmann  
(Bundesoberst des SSB)

---

## **Bericht über den Schießsport 2018 - Bundesportleiter Marc Schmoll-Stübecke -**

Liebe Schützenschwestern, Liebe Schützenbrüder

am 03.10.2018 erfolgte durch die Mithilfe der Kreisschießmeister der Kreisschützenbünde und der Kreisvorsitzenden der Schützenkreise im Westfälischen Schützenbund, die Durchführung des 39. Bundespokalschießen im Landesleistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes in Dortmund.

An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an den Westfälischen Schützenbund, für die Unterstützung in den vergangenen Jahren und dem Präsidenten Hans-Dieter Rehberg der uns eine reibungslose Durchführung der Veranstaltung mit dem vorhandenen Personal sicherstellte. Sowie Wolfgang Klauke unserem Bundesschießmeister der uns ein spannendes Ehrenscheibenschießen ermöglichte.

Ich will Sie und Euch auch in diesem Jahr nicht mit langen Ergebnislisten quälen, da die Siegerehrung nun schon fast ein halbes Jahr zurückliegt, nur eines sei mir erlaubt zu sagen, alle Mannschaften haben in einem fairen Wettkampf ihre Fähigkeiten und ihr Können bewiesen.

Nun aber zurück zum 39. Bundespokalschießen und ich möchte es auch wie in den bisherigen Jahren dabei belassen, nur die Gesamtwertung vorzutragen. Geschossen wurde KK-Liegend, Luftpistole, Luftgewehr und Luftgewehr Senioren Auflage und natürlich wieder die Disziplin Luftgewehr aufgelegt Schüler. In der Gesamtwertung stellt sich das Ergebnis nun wie folgt dar:

1. Platz Kreisschützenbund Lippstadt mit 4297 Ringen
2. Platz Kreisschützenbund Arnsberg mit 4235 Ringen
3. Platz Kreisschützenbund Meschede mit 4211 Ringen
4. Platz Kreisschützenbund Olpe mit 4210 Ringen
5. Platz Kreisschützenbund Brilon mit 4055 Ringen
6. Platz Kreisschützenbund Iserlohn mit 3997 Ringen
7. Platz Kreisschützenbund Soest mit 2200 Ringen nur 3 von 5 Mannschaften gestartet

Meine Ausführungen möchte ich damit schließen, nicht ohne allen Schützen und Schützinnen einen besonderen Dank für die Fairness und des sportlichen Verhaltens auszusprechen.

Die Ergebnislisten können nach der Versammlung bei mir eingesehen werden

Gibt es zu diesem Bericht noch Fragen?

Da dies meine letzte Amtshandlung ist, möchte ich mich persönlich für die schöne Zeit mit Euch bedanken, ich war gerne euer Sportleiter.

Leider kann ich aus gesundheitlichen Gründen dieses Amt nicht weiter ausführen. Wünsche meinem Nachfolger alles Gute und viel Spaß, bitte unterstützt ihn auch tatkräftig.

Wir wünschen allen Schützinnen und Schützen für die neue Schießsaison Gut Schuss!

Der Termin für das 40. Bundespokalschießen ist der Sonntag, 13.10.2019.

Ab 2020 soll das Bundespokalschießen immer am 3. Sonntag im Oktober stattfinden.

Dankeschön !!

Marc Schmoll-Stübecke  
Bundesportleiter des SSB

---

## Geschäftsbericht 2018 - Bundesgeschäftsführer Wolfram Schmitz -

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

Bundesoberst Martin Tillmann hat in seinem Jahresbericht bereits die Termine und Ereignisse des vergangenen Jahres angesprochen.

Deshalb möchte ich in meinem Geschäftsbericht auf einige Punkte eingehen, die uns Schützen in Laufe des letzten Jahres bewegt haben.

Datenschutzgrundverordnung DSGVO:

Viele Schützenvereine haben sich im letzten Jahr mit dem leidigen Thema DSGVO beschäftigen müssen und ihre Satzung um den vom SSB vorgeschlagenen Paragraphen erweitert. Auf vielen Webseiten unserer Vereine finden Sie heute Links zum Thema Datenschutz.

Die von vielen an die Wand gemalte Abmahnwelle wegen der DSGVO ist Gott sei Dank bis heute ausgeblieben. Ziel der neuen Verordnung war es, den Datenschutz für uns Bürger zu stärken. Ich kann jedoch beim Besten willen nicht erkennen, wo wir Schützenvereine vor der Einführung der DSGVO ein Problem mit dem Datenschutz gehabt haben.

Da gibt es ganz andere Probleme, z.B. wenn legal das Einwohnermelde- oder Kraftfahrzeugamt unsere persönlichen Daten an Unternehmen verkauft.

Die DSGVO hat uns Schützen viel Arbeit gemacht und für viel Ärger gesorgt, im Endeffekt aber nichts an zusätzlicher Datensicherheit gebracht.

Ich bringe es mal auf den Punkt: Außer Spesen nichts gewesen

Mitgliederstatistik des SSB:

Aktuell sind dem SSB 343 Vereine mit 169.712 Schützen angeschlossen.

KSB	Mitglieder	Vereine
Olpe	38.139	72
Arnsberg	36.976	57
Brilon	30.573	67
Lippstadt	26.819	66
Meschede	22.184	43
Soest	7.634	18
Iserlohn	7.387	20

Die Anzahl der Schützen hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. Gegen den allgemeinen Trend bei vielen Vereinen ist der SSB in den letzten 10 Jahren um mehr als 6.000 Mitglieder gewachsen.

Heute stehen wir Schützen unter dem Einfluss gesellschaftlicher Herausforderungen. Die demografische Entwicklung, veränderte Lebensgewohnheiten sowie sich wandelnde Wertvorstellungen sind der Grund dafür, dass die positive Mitgliederentwicklung beim SSB kein Selbstläufer ist.

Vereine haben es heute schwerer als noch vor einigen Jahren, Mitglieder zu werben oder bei der Stange zu halten. Ein Rückgang derer, die sich im Verein engagieren wollen, ist nicht unbedingt auf mangelndes Interesse zurückzuführen. Aktiv Aufgaben in einem Schützenverein zu übernehmen, ist häufig mit modernen Lebensformen und Arbeitszeiten schwierig zu vereinbaren.

Trotz sich ändernder Rahmenbedingungen stellen Schützenvereine aber nach wie vor ein attraktives Angebot dar und haben – erfreulicherweise – immer noch großen Zulauf.

Sachkundelehrgängen im traditionellen Vogelschießen:

Leider ist 2017 unser Bundesehrenmitglied Hans Dümpelmann plötzlich und viel zu früh verstorben. Alle Sachkundelehrgänge im traditionellen Vogelschießen der letzten Jahrzehnte wurden von Hans Dümpelmann durchgeführt.

Da kein anderes Mitglied im SSB die offizielle Genehmigung hat, Sachkundelehrgänge durchzuführen, wurden die Sachkundelehrgänge im traditionellen Vogelschießen vom Westfälischen Schützenbund übernommen. Dafür möchte ich mich im Namen des SSB herzlich beim WSB bedanken.

Kurz nach dem Tode von Hans hat der SSB dann den staatlichen Antrag zur Durchführung von Waffensachkundelehrgängen gem. § 7 WaffG beim Polizeipräsidium in Dortmund gestellt. Ziel war es, die Sachkundeprüfungen im traditionellen Vogelschießen wieder als SSB selbst durchführen zu können.

Vorab mussten die Schulungsunterlagen überarbeitet werden, immerhin 9 umfangreiche Kapitel, ein Lehrplan, Prüfbögen und Bescheinigungen neu erstellt werden beziehungsweise überarbeitet werden. Diese Unterlagen wurden dann dem Polizeipräsidium Dortmund vorgelegt und aufgrund von Einwänden mehrfach überarbeitet. Am 10.10.2018 kam dann die Genehmigung des Polizeipräsidiums Dortmund.

Bedanken möchte ich mich bei unserem Bundesschießmeister Wolfgang Klauke, der heute leider verhindert ist, und bei Klaus Tacke aus Warstein für die viele Arbeit bis zur finalen Genehmigung.

Lieber Klaus, komm mal zu uns hoch, Martin überreicht dir jetzt ein kleines Dankeschön.

Gespräch zum Genehmigungsverfahren rund um Veranstaltungen des Schützenwesens:

Bundesoberst Martin Tillmann und ich sind am 31.10.2018 einer Einladung von Herrn Minister Reul und Frau Ministerin Scharrenbach in Düsseldorf gefolgt. Eingeladen waren alle großen Schützenverbände in NRW. Genehmigungsverfahren rund um Veranstaltungen des Schützenwesens war das Thema des einstündigen Gesprächs.

In der Kürze der Zeit haben wir die fehlende Polizei zur Absicherung von Schützenumzügen angesprochen, die unterschiedliche Handhabung der Genehmigungsbehörden kritisiert und über die mangelnde Bereitschaft innerhalb der Verwaltung, Verantwortung zu übernehmen geredet.

Am Ende des Gesprächs haben wir beschlossen, uns im Jahr 2019 erneut zu treffen. Zur Vorbereitung des 2. Gesprächs habe ich alle Kreisschützenbünde gebeten, Hemmnisse und Probleme bei der Genehmigung und Durchführung von Veranstaltungen oder Probleme bei der Vereinsarbeit zu beschreiben und mir bis zum 25.4.2019 per Mail zu senden.

Folgende Rückmeldungen liegen mir bereits vor, die ich stichwortartig aufzähle:

- viel zu umfangreiche Festzugabsicherung hier speziell im Märkischen Kreis
- Genehmigungen werden frühzeitig beantragt, bleiben dann lange in der Behörde liegen  
Genehmigungen werden dann einige Tage vor der Veranstaltung erteilt. Organisatorische Änderungen müssen dann oft kurzfristig übers Knie gebrochen werden
- Immer höherer Aufwand für Genehmigungen, Genehmigungen werden komplizierter und leider auch immer teurer
- Fehlende Polizeibegleitung bei Schützenfestumzügen
- Finanzielle Unterstützung bei der Unterhaltung von Schützenhallen
- Kleinunternehmergrenze (§19 Umsatzsteuergesetz) soll für Vereine angehoben werden
- Besteuerungsgrenze (§64 Abs. 3 Abgabenverordnung) soll für Vereine angehoben werden
- Freibetrag der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer soll für Vereine angehoben werden
- Das Amtsgericht Arnsberg macht immer wieder Probleme bei Satzungsänderungen

Die Rückmeldungen von euch werden an das Ministerium weitergeleitet. Bleibt für uns nur zu hoffen, dass das ein oder andere Problem von uns Schützen in Düsseldorf auf offene Ohren stößt.

Internetseite des SSB:

Auf der letzten Bundesversammlung habe ich in meinem Geschäftsbericht angekündigt, dass die Homepage des SSB im Laufe des Jahres 2018 erneuert wird. Leider ist uns das bis heute nicht gelungen, aber wir liegen hier in den letzten Zügen.

Bedanken möchte ich mich bei Sandra Wahle, der Tochter unseres Bundesschatzmeisters, für ihre Unterstützung bei der Erstellung der neuen Webseite.

Unsere SSB Jugend ist jetzt auch unter `ssb_jugend` auf Instagram erreichbar.

Seit Februar 2019 werden dort Fotos und Kurznachrichten speziell für die Jungschützen veröffentlicht.

Herzlichen Dank an unseren Bundesjugendsprecher Alexander Pusch, der das zusätzliche Angebot für unsere Jugend erstellt hat und zukünftig pflegt.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Kollegen aus dem geschäftsführenden Bundesvorstand, den Kollegen des Bundesvorstands und den Kreisvorständen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Und bei Euch, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder bedanke ich mich fürs geduldige Zuhören.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Schmitz', written in a cursive style.

Wolfram Schmitz  
Bundesgeschäftsführer

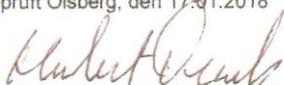
Kassenbericht 2018 - Bundesschatzmeister Arthur Wahle -

Kassenbericht 2018 des SSB		31.12.2017	31.12.2018	Veränder. zu 2017 +/-
I. Aufteilung nach Konten		€	€	€
<b>Einnahmen</b>				
1201	Beiträge Mitgliedsvereine	19.102,33	19.323,33	221,00
1202	Umlagen zum Bundesschützenfest	4.346,73	4.459,23	112,50
1203	Verkauf von Orden, Medaillen usw.	33.478,13	30.292,75	-3.185,38
1212	Einnahmen/Umlagen Schießleiterlehrgang	1.950,00	7.300,00	5.350,00
1782	Steuererstattungen	2.855,31	2.757,31	-98,00
2650	Habenzinsen	2,63	3,09	0,46
2700	Sonstige Einnahmen	745,23	3.113,29	2.368,06
	<b>Summe der Einnahmen:</b>	<b>62.480,36</b>	<b>67.249,00</b>	<b>4.768,64</b>
<b>Ausgaben</b>				
3000	Aufwandsentschädigung	1.840,68	1.840,68	0,00
3001	Kosten der Bundesversammlung	1.595,36	1.428,98	166,38
3002	Kosten Bundesschützenfest	0,00	0,00	0,00
3003	Kosten des Bundespokalschießens	1.872,50	1.872,50	0,00
3004	Kosten der EGS einschl. Tagungen u.a.	1.815,00	5.215,00	3.400,00
3005	Kosten Schießleiterlehrgang	1.349,74	4.026,87	2.677,13
3008	Telefon, Telefax, T-Online	420,84	325,41	95,43
3009	EDV / Software	71,76	1.025,35	953,59
3010	Einkauf von Orden, Medaillen, Urkunden u.a.	24.767,57	29.796,08	5.028,51
3011	Ausstattung Vorstand	609,44	449,24	160,20
3012	Ausgaben/Umlagen Jugendveranstaltung	0,00	0,00	0,00
3013	Kontoführungsgebühren; Sollzinsen; u.a.	86,75	220,36	133,61
3100	Sonstige Ausgaben	1.853,62	4.698,04	2.844,42
4000	Steuern und Abgaben	414,15	414,15	0,00
4210	Büromiete, Heizung, Stromkostenerstattung	1.840,68	1.840,68	0,00
4360	Versicherungen (Haftpflicht, Unfall, Inventar)	1.348,86	1.399,50	50,64
4380	Beiträge an Verbände und Vereine	64,00	64,00	0,00
4640	Gratulationen, Nachrufe, Jubiläums-Präsente	969,98	2.152,94	1.182,96
4671	Fahr-, Buskosten u.a.	7.327,50	7.777,20	449,70
4910	Porto, Zustellgebühren	674,12	447,68	226,44
4930	Büromaterial u.a.	84,13	532,57	448,44
4931	Zeitschriften, Bücher	12,90	0,00	12,90
4950	Rechts- und Beratungskosten	112,15	3.919,33	3.807,18
	<b>Summe der Ausgaben:</b>	<b>49.131,73</b>	<b>69.446,56</b>	<b>-20.314,83</b>
<b>II. Ergebnis</b>				
	Einnahmen	<b>67.249,00</b>		
	Ausgaben	<b>69.446,56</b>		
	<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>-2.197,56</b>		
<b>III. Bestände</b>				
	Kassenbestand zum 1.1.2018	39.878,70		
	+ Einnahmen	67.249,00		
	<b>Zwischensumme</b>	<b>107.127,70</b>		
	./. Ausgaben	69.446,56		
	<b>Bankbestände zum 31.12.2018</b>	<b>37.681,14</b>		
<b>IV. Aufteilung der Bankbestände 31.12.2017</b>				
		<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>	
	Spk. Meschede, Girokonto ( 7906 )	1.193,00	1.966,48	
	Spk. Meschede, Geldmarktkonto ( 54619 )	38.310,57	35.013,66	
	Spk. Meschede, Aktionskonto ( 76752 )	46,67	16,41	
	Barkasse	328,46	684,59	
	<b>Summe der Bestände</b>	<b>39.878,70</b>	<b>37.681,14</b>	

Bestand Verkaufsartikel
15.014,29 €
Porto
0,00 €

Kassenbericht erstellt durch Bundesschatzmeister Arthur Wahle

geprüft Olsberg, den 17.01.2018



Hubert Dierks (KSB-Iserlohn)



Thomas Krüger (KSB-Brilon)